

# Schwierigkeiten bei Vorstandswahlen vom HGV

**Lauenburg (ud)** - Es läuft nicht mehr so richtig rund in der Lauenburger Ortsgruppe des Heimatbund und Geschichtsvereins. Horst Eggert (84) hat zwar im März 2018 seinen Rücktritt erklärt, musste aber trotzdem ohne Amt den Verein weiterleiten. Entstanden ist die Situation durch die Wahl von Andreas Püst zum Nachfolger von Eggert. Zwar gab es mit Manfred Maronde einen weiteren Bewerber. Aber Maronde unterlag bei der Wahl mit 7:12 Stimmen. Püst hat nicht nur eine Rechtsanwaltskanzlei in Lauenburg, sondern leitet auch das Theater in der Heinrich-Osterwold-Halle und hat den Vorsitz der Volkshochschule Lauenburg. Seine Kandidatur begründete er mit einer Hilfestellung für den Verein. Aus Zeitmangel besuchte er weder Vorstandssitzungen noch half er bei der Organisation von Veranstaltungen oder besuchte sie. Horst Eggert, rutschte wieder in einen Volltimejob, zumal sein Stellvertreter, Rainer Stoll, sein Amt aus Krankheitsgründen niederlegte. Eggert ist die Entwicklung des Heimatbundes eine Herzensangelegenheit. »Ab November habe ich dann die Initiative ergriffen, weil von Andreas Püst nichts kam. Ich hab unsere Kassenwartin, Margret Brüggmann, gebeten, zur Mitgliederversammlung einzuladen. Damit alles richtig läuft, konnten wir als Verstärkung den neutralen Vorstand vom Kreisverband gewinnen«,



*Manfred Maronde wurde zum 2. Vorsitzenden gewählt und wird kommissarisch das Amt des Vorsitzenden übernehmen. Er dankte Horst Eggert für sein Engagement.*

Foto: Ute Dürkop

so Horst Eggert. In einem Vorgespräch mit dem Kreisvorsitzenden Michael Birger, wurde deutlich, dass Andreas Püst 2018 für drei Jahre gewählt worden ist. Trotz schriftlicher Einladung, Anfang Dezember, war er nicht zur Mitgliederversammlung erschienen. Es gab auch keine Mitteilung von ihm, in der er erklärte, ob er zurückzutreten oder im Amt bleiben wolle. »Wir mussten darum die Wahl des 1. Vorsitzenden von der Tagesordnung nehmen und konnten nur den 2. Vorsitzenden, Kassenprüfer, Kassierer und Beisitzer wählen«, bedauerte Horst Eggert. Andreas Püst sagte allerdings auf telefonische Rückfrage, dass er die Einladung zur Jahreshauptversammlung nicht erhalten habe. Er habe zwar von der Versamm-

lung erfahren, sei aber davon ausgegangen, dass ein 1. Vorsitzender nicht bei Neuwahlen zugegen sein müsse und die Mitglieder problemlos einen neuen Vorsitzenden hätten wählen können. Er bedauert, dass er nicht die Erwartungen des Vereins erfüllen konnte, habe aber von Anfang an gesagt, dass er nur helfen und sich nicht einbringen wollte.

Die Mitgliederversammlung entschied sich für die Bildung einer Kommission, die sich um das vakante Amt des Vorsitzenden kümmern soll.

Bei den anstehenden Wahlen stimmten die 26 Anwesenden für den 59-jährigen Manfred Maronde zum 2. Vorsitzenden. Margret Brüggmann und Elisabeth Dähn (Schriftführerin) wurden in ihren Ämtern bestä-

tigt. Dr. Claudia Tanck ist neue Beisitzerin im Vorstand des Heimatbundes und Geschichtsvereins.

**Lauenburger  
Rufer  
23. Januar 2019**